

III - 122 d

Jahresabrechnungen der
Evangelischen Kirchengemeinden von
Bischdorf-Borschan
pro 1934.

III - 122 d

Rechnung

Christen und Margareten

Stichtage

W 2

Rechnung

Freitag 19

Samstag 20

Freitag 19

Freitag 19

Freitag 19

Freitag 19

Freitag 19

Freitag 19

Freitag 19

Freitag 19

Freitag 19

- I. Die Kirchenrechnungen sind:
a) geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat — 1933, 2. vom Erzb. Gen.-Bikariat — 1933,
b) entlastet bis 1933, einschl.
c) für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1933, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu *der Hofkammer in Charlottenburg*

Rechnung

über die

Einnahmen und Ausgaben

der

Kirchkasse

der

katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche ad St. *Hedwigem*
zu *Bischdorf*

Parochie *Bischdorf*, Archipresbyterat *Rosenberg*
Kreis *Rosenberg*, Reg.-Bez. *Oppeln*

für 1934

auf Grund des Voranschlags für *1933 bis 1935*

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der *Parochienvorsteher Paul Kiedrony, Bischdorf*.
Kautions hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der vorhandenen Bar- und Kapitalsbestände.

~~Kautions ist in~~
~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluss mit aufbewahrt~~

WBP
C

[illegible]

Zinsen				Gegen Voranschlag einschl. der Reste				Bemerkungen
Ist		Reft		mehr		weniger		
Einnahme								
Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	
7.26								
.23								
.27								
.55								
831				31				
212								
283								
4.95				4.95				

[illegible][illegible]

Voranschlag		Abschnitt	Titel	Einnahme-Zusammenstellung				Einnahme				Gegen Voranschlag einschl. der Reste			
				Ist		Rest		mehr		weniger					
Rmt.	Pf.			Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.		
		III.	Laufende Einnahme												
		A.	Bestimmte Einnahme												
8.		I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	4.95				4.95							
		II.	Stiftungsgefälle	8.31				8.31							
16.		III.	Zuschuß aus anderen Kassen	75.80				59.80							
		IV.	Grundzinsen												
		V.	Pachtzinsen und Grundstücksnutzungen												
24.			Summe der bestimmten Einnahme	89.06				65.06							
		B.	Unbestimmte Einnahme												
		I.	Bänkegelber												
578.		II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	576.20				68.20							
57.		III.	Gefälle nach dem Stölgeb.-Reglement	65.50				19.50			5.				
		IV.	Zuwendungen und Geschenke												
		V.	Sammlungen												
180.		VI.	Zuschuß aus der Kirchensteuerkasse	193.68				13.68							
17.		VII.	Insgesamt								17.				
756.			Summe der unbestimmten Einnahme	835.38				101.38			22.				
24.			Dazu Summe der bestimmten Einnahme	89.06				65.06							
780.			Summe der laufenden Einnahme	924.44				166.44			22.				
								22.							
144.44			Einnahmen außerhalb des Voranschlags*					144.44							
mehr — weniger															
924.44															
		II.	Zurückgezahlte Kapitalien	15.84											
		I.	Aus dem Vorjahre												
		I.	Bestand	164.31											
		II.	Reste												
		III.	Rückentnahmen												
			Summe aller Einnahmen	1088.75											

Voranschlag		Abschnitt	Titel	Lfd. Nr. u. Buchst.	Zahlungs-Tag	Abschnitt III. Laufende Ausgabe	Nummer der Belege
Rmt.	Pf.						
		III.					
		A.					
			I.			Laufende Ausgabe Bestimmte Befoldungen	
10				1.	31.12.1934	Im Organisten - Entlohnung pro 1934 -	2.
10				2.	"	" Organisten - " " "	3.
10				3.	"	" Organisten - " " "	4.
10				4.	"	" Organisten - " " "	5.
10				5.	"	Im Organisten - " " "	6.
20				6.	"	Im Organisten - " " "	7.
70							i. Sa
			II.			Unterhaltungskosten:	
200				1.	31.12.1934	Im Organisten - Entlohnung pro 1934 -	8.
50				2.	"	" Organisten - " " "	9.
30				3.	"	" Organisten - " " "	10.
10				4.	"	" Organisten - " " "	11.
15				5.	"	" Organisten - " " "	12.
30				6.	"	" Organisten - " " "	13.
335							i. Sa
		B.				Verwaltungskosten:	
			I.			Verwaltungskosten:	
113				1.	23.5.1934	Organisten - Rosenberg für Lohn	14.
				2.	14.9.34	Organisten - Rosenberg für Lohn	15-16.
113							17.
			II.			Verwaltungskosten:	
60				1.	5.11.1934	Organisten - Rosenberg für Lohn	18/19.
				2.	10.7. "	Organisten - Rosenberg für Lohn	20.
				3.	1.11. "	Organisten - Rosenberg für Lohn	21.
				4.	5.3. "	Organisten - Rosenberg für Lohn	22.
				5.	7.7. "	Organisten - Rosenberg für Lohn	23/24.
60							i. Sa

Ausgabe		Gegen Voranschlag einschl. der Reste				Bemerkungen			
St		Rest		mehr				weniger	
Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.			Rmt.	Pf.

Wegen dieser Festsetzung wird nachträglich die
Gegenüberstellung der Posten und der Aufwände
geboten!

Voranschlag	Abschnitt	Titel	Ausgabe-Zusammenstellung	Ausgabe				Gegen Voranschlag einschl. der Reste			
				Ist		Rest		mehr		weniger	
				Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.
70 335 405 113 60 30 100 72 375 405 780 780 369 65 mehr weniger gibt 1.149 65	III. A	I.	Laufende Ausgabe								
			Bestimmte Ausgabe								
			I. Befoldungen	70							
			II. Andere feststehende Ausgaben	335							
			Summe der bestimmten Ausgabe	405							
			Unbestimmte Ausgabe								
			I. Kirchenbedürfnisse	93 79						19 21	
			II. Unterhaltung des Inventars	164 80				104 80			
			III. Unterhaltung der Gebäude	118 11				88 11			
			IV. Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	290 84				190 84			
780 369 65 mehr weniger gibt 1.149 65	II.	I.	V. Insgemein	50 32						15 68	
			Summe der unbestimmten Ausgabe	723 86				383 75		34 89	
			Summe der bestimmten Ausgabe	405							
			Summe der laufenden Ausgabe	1.128 86				383 75		34 89	
			Für neue Kapitalien	20 79				20 79			
			gibt	1.149 65				404 54		34 89	
								34 89			
			Ausgaben außerhalb des Voranschlages*					369 65			
			Summe aller Ausgaben	1.149 65							

* Hier gilt das gleiche wie in der Einnahme.

Abschluß

	Ist	Rest	Bemerkungen
	R.M.	Pf.	
Einnahme <i>pro 1934</i>	1.088 45		
Ausgabe "	1.149 65		
Mithin am 31. Dezember 1934 Bestand-Voranschlag	60 90		
Dazu Einnahme-Reste	45 86		
Kapitals-Vermögen und zwar			
1. Betriebskapitalien der Kirche	162	Rmt. 36 Pf.	
2. <i>Unterschied zu festst.</i>			
<i>in Kapitalien:</i>	171	90	
gibt	334 26		
	287 50		

Bischdorf, den 31. Dezember 1934.

Der Rendant

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heute abgenommen. Die Mehrausgaben werden genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerkten bescheinigt, daß die Barbestände und Kapitalien gemäß Art. 20 bzw. 28 der Geschäftsanweisung vom 27. 11. 1928 aufbewahrt werden bzw. zinstragend angelegt sind.

Bischdorf, den 19 35.

Der katholische Kirchen-Vorstand

Vorstehender

Mitglieder

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt

....., den 19

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heute dem Rendanten Entlastung erteilt

....., den 19

Der katholische Kirchen-Vorstand

Vorsitzender

Mitglieder

Nach erfolgter Bekanntmachung 2 Wochen vom bis 19 öffentlich ausgelegt

....., den 19

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes

I. Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:

- a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—19 33 , 2. vom Fb. Gen.-Vifar.-Amt—19 33,
- b. entlastet b s 19 33 , einschließlich
- c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 19 33 , einschließlich.

II. Wegen des Patronats vergl. Kirchenrechnung.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ~~Pfarr-~~ Kirche ad St. *Kedwigem*

zu *Bischdorf*

Parochie *Bischdorf*, Archipresbyterat *Rosenberg*,

Kreis *Rosenberg*, Reg.-Bez. *Oppeln*

für 1934.

39

1	2		3		4		5		6		
Laufende Nr.	Kapitals-Nachweis.								Einnahme.		
	Hauptbetrag.		Davon gehören der								
			Pfarrei	Kirchen		National-Kasse					
M	S	M	S	M	S	M	S				
i. Sa.	1632	04	1459	72	37	82	134	50			
									Kapital	Bestand am 31. Dezember 19 33	
									Reste		
									Vertretungen laut Erinnerung des		
									Nr.	zur Rechnung für 19	
									Titel I. Für zurückgezahlte Kapitalien.		
									<u>Nicht!</u>		
									Titel II. Kapitals-Nachweis- u. Zinsen-Einnahme.		
									Schuldner (Wertpapier)	Nr.	Ort (Buchstabe, Reihe)
									a) Von zurückgezahlten Kapitalien. <u>Nicht!</u>		
									b. " <u>kapitalien</u> "		
1.	475	.	475	.					Loppa	14	Lippstadt
2.	750	.	750	.					Wobbel	147	Koschellitz
3.	25	.	25	.					Abt. Aub.	10390	B
4.	137		137						" "	602	A
5.	134	50				134	50		Kreisspark.	402	Rosenberg
6.	16	45	16	45					"	7023	"
7.	4	90	4	90					"	8048	"
8.	224	82	187	.	37	82			"	100	82
i. Sa.	1632	04	1459	72	37	82	134	50			
									Tit. II. <u>Zinsen-Einnahmen</u> : <u>Nicht!</u>		
									<u>Zinsen-Einnahmen</u> aller <u>Zinsen-Einnahmen</u> :		
									1.) Aus dem Vorjahr:		
									2.) " Tit. I.		
									3.) " " II.		
									4.) " " III.		

	7	8	9	10	11	12	
Zins-Jahr.	Beleg-Nr. bez. Zins- fuß.	Bar-Berechnung.					
		Hauptbetrag.	Davon gehören der				
			Pfarrei	Kirchweihe.	Katholik-Kirchweihe.		
M	S	M	S	M	S	M	S
Bar							

[illegible][illegible]

1	2	3	4	5	6
Laufende Nr.	Kapitals-Nachweis				Ausgabe.
	Davon gehören der				
	Hauptbetrag.	Pfarrei.			
	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	
					Vorschuß laut Rechnung für 1933: Reste. Guthaben laut Erinnerung des Nr. zur Rechnung für 1933: Titel I. Für neue Kapitalien Titel II. Zinsenausgaben 1. Dem Pfarrer 2. Dem Küster Titel III. Sonstige Ausgaben Dazu die Kapitalien nach Titel IIb und c der Einnahme . . .

Bischdorf, den 31. Dezember 1934.

Der Kirch-Kassen-Rendant.

[illegible]

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heute abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt, daß die Kassenbestände und die Zinscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf 98, den 1925.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender.

Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

den 192 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heute dem Rendanten Entlastung erteilt.

den 192 .

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender.

Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom bis 192
öffentlich ausgelegt.

den 192 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

Die Fundations-Rechnungen sind:

- geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Reg.-Präf. 19 33 und 2. vom Fürstbischöfl. Gen.-Vikariat-Amt 19 33.
- unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 19 33.
- für die Gemeinde ausgelegt bis 19 33.

Rechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der

Fundationskasse

bei der

katholischen ~~Pfarr~~ ^{Sinai}-Kirche ad St. *Edwigem*
in *Bischdorf*, Pfarochie *Bischdorf*, Archipresbyterat *Rosenberg*
Kreis *Rosenberg*, Reg.-Bez. *Oppeln*
für 1934.

Den Kautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

Vergleiche den Hinweis auf das Gesetz vom 20. Juni 1875 und die Geschäfts-Anweisung vom 30. Juli 1878 auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung.

(Nachdruck verboten.)

No. IV.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. b. m. H. in Breslau, Hummeri 39/40.

Abchnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme.				Nummer der Belege.	
				St.		Rest.			
				M.	S.	M.	S.		
A	I.		Aus dem Vorjahre						
			Bestand laut Vorrechnung für 1932						
		a)	Bar						
		b)	An Kapitalien und zwar:						
		1.	Hypotheken		193				
		2.	Deutsche Reichsanleihe						
		3.	Pr. conf. Staats-Anleihe						
		4.	3% Pfandbriefe						
		5.	3 1/2% Pfandbriefe						
		6.	4% Pfandbriefe						
		7.	Rentenbriefe						
		8.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen - <i>Mbl. für planmässige</i>		1075				
		9.	Kommunal-Obligationen						
		10.	Spartassenbücher						
					527.40				
			Summe		731.15				
	II.		An Resten						
	III.		An Rückeinnahmen aus der Prüfungs-Verfügung						
			des						
			vom 19 Nr. und zwar:						

Abchnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme.				Bemerkungen.
				St.		Rest.		
				M.	S.	M.	S.	
B.			Für ausgeloste bzw. zurückgezahlte Kapitalien. Die Kapitalrückzahlungen sind unter Angabe des Rückzahlungstages und des Auslosungs- bzw. Kündigungs-Termines, sowie des Ablaufs des Zinsenrechtes unter Benennung der beteiligten Foundationen nach der Nr. des Titels I. zu bezeichnen. Auch ist anzugeben, ob die Hypotheken-Briefe zurückgegeben sind.					
C.	A.		Laufende Einnahme Bestimmte Einnahme An Kapitalzinsen und sonstigen Aufzinsen 1. In Spalte 3 sind die Kapitalien unveränderlich nach den Stiftungsbriefen anzugeben. 2. Bei Foundationen mit feststehenden Zinsen ohne Kapital sind die Spalten 3 und 4 Titel I der Einnahme mit dem Worte „Zins“ auszufüllen. 3. Bei Foundationen, deren Vermögen in Grundstücken besteht, sind die Spalten 3 und 4 mit dem Worte „Grundstück“ auszufüllen; in Spalte 5 ist alsdann die Nutzungsart bzw. das Rechtsverhältnis näher zu beschreiben. 4. Neue Foundationen sind auch dann sofort in diesen Titel aufzunehmen, wenn Zinsen noch nicht zur Einnahme gekommen. 5. In Spalte 10 sind die Reste auf derselben Linie wie Spalte 8 anzusetzen. 6. Zurückgezahlte und neu zugetretene Kapitalien sind bei den btr. Foundationen auch dann aufzuführen, wenn Zinsen nicht zu berechnen sind.					

1 N ^o	2 Namen der Foundationen.	3 Höhe des		5 Kapitals-Aufschreibung bzw. Bezeichnung (bei Hypotheken).			
		4 ursprünglich ausgegeben		jetzt bestehenden verzinslichen			
		M.	3	M.	3	Schuldner	Pfandgrundstück. Gemeinde.
1.	Kary Johann		38.	Alt. Mül.	602	A.	2.
			70		Supp. 14	Löffelberg	36.
2.	Kraffayk Josefa		70.75	"	14	"	67.
				"	602	"	375
3.	Ligus Maria		95.	"	"	"	5.
				"	14	"	90.
4.	Wojtas Leopold		202.29	Freiburg.	10582	Rosenberg	
5.	"		202.87	"	8916	"	196.99
				"	4	"	5.88
6.	Wojtas Maria		34.21	"	1682	"	
7.	Kulesa Franz		33.87	"	"	"	
			737.03				

6	7	8		9		10		11
Zins-Tage bzw. Zeit.	Zins- fuß.	Soll-		Haben		Reste.		Bemerkungen.
		Einnahme bzw.						
		Einzel- Beträge für jede Fundation.		Haupt- Beträge für jede Fundation.				
		M.	N.	M.	N.	M.	N.	
1.1.1934 bis 31.12.1934	.	.	.	.	.	.	.	
"	6	2	16	2	16			
"	"	4	02					
"	.	.	.	4	02			
"	.	.	.	.	.			
"	6	5	40	5	40			
"	3 1/2	.	.	9	18			
"	3	5	88					
1.1.1935 bis 31.12.1935	"	.	.	5	88			
"	3 1/2	.	.	1	20			
"	"	.	.	1	18			
				29	02			

[illegible][illegible]

Abschnitt.	Titel.	Laufende Nummer.	Einnahme.	Einnahme.				Nummer der Belege.	Bemerkungen.
				St.		Rest.			
				M.	S.	M.	S.		
C.	B.		Unbestimmte Einnahme						
	I.		Neue Foundationen						
			Hier ist anzugeben: Tag der Einzahlung, Bezeichnung der Foundationen, Tag des Stiftungsbrieves, Tag und Nr. der Bestätigung und ob in bar bez. in welchen Wertpapieren die Zahlung geleistet; in letzterem Falle auch das überwiesene Zinsrecht.						
Zusammen:									

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme.				Nummer der Belege.	Bemerkungen.
				Ist.		Rest.			
				M.	S.	M.	S.		
C.	II.		Insgemein (Hierzu gehört alles, was in der vorangegangenen Rechnung keine Aufnahme gefunden.)						
	1.		Zur Foundation Nr., Stiftungskasse (Vergl. Spalte 5b des Teilungsplanes), zur Verbesserung des beweglichen kirchlichen Inventars						
			Zusammenstellung aller Einnahmen.						
			Laufende Einnahme						
	A.		Bestimmte Einnahme						
			Kapitalzinsen und sonstige Nutzungen			29 02			
	B.		Unbestimmte Einnahme						
	I.		Neue Foundationen						
	II.		Insgemein						
			Summe			29 02			
B.			Hierzu:						
A.			Für zurückgezahlte Kapitalien						
			Aus dem Vorjahre						
	I.		Barbestand						
	II.		Reste						
	III.		Rückentnahmen						
			Summe aller Einnahmen			29 02			

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Zit.	Rest.	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
A.			Aus dem Vorjahre				
	I.		An Vorjahr				
			Laut Vorrechnung blieben am 31. Dezember 1933 zu decken				
	II.		An Resten				
	III.		An Rechnungs-Vergütungen aus der Prüfungs-Verfügung				
			des				
			vom 19 Nr.				
			und zwar:				

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Zit.	Rest.	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
B.			Für neue Kapitalien				
			Die Neuerwerbungen sind unter Bezeichnung des Ankaufstages, sowie des Beginns des Zinslaufes unter Benennung der beteiligten Foundationen nach der Nr. des Titels I zu bezeichnen.				
			1. Zinslauf Nr. 8416 vom 30. 12. 1934		5 88		
C.			Laufende Ausgabe.				
	A.		Bestimmte Foundations-Ausgabe-Verpflichtungen.				
			1. Teilungs-Plan.				
			1. Die Foundations sind in derselben Reihenfolge wie im Titel C. A. der Einnahme aufzuführen. In der Spalte 4 sind die Beträge aus Spalte 9 einschließlich etwaiger Reste aus Spalte 10 Titel C. A. der Ein. zu übertragen. Die Zinsen-Verteilung muß genau nach den Stiftungsbriefen erfolgen und sind letztere deshalb bei Kapitalveränderung einzulegen.				
			2. In Spalte 5b. sind die in der Foundationsurkunde für die Stiftungskasse aus-gelegten Beträge einzutragen. Die Summe der Spalte 5b. ist unter Titel II., Insgesamt, zur Verbesserung des beweglichen Inventars zu vereinnahmen. Der Fonds „Stiftungskasse“ ist als besondere Stiftung, sowohl im Zinsentitel als auch im Teilungsplan und schließlich in der Darstellung der Barbestand-zugehörigkeit auf der vorletzten Seite dieser Rechnung zu führen. Ueber die Verwendung von Mitteln aus der Stiftungskasse beschließt der Kirchenvorstand. Bei Beträgen über 90 Mk. ist die Genehmigung der bischöflichen Behörde nachzusuchen, bei Beträgen über 200 Mk. ist die Zustimmung der Gemeinde-vertretung erforderlich.				
			3. Kommen die laufenden Zinsen mit eriparten Zinsen aus früheren Jahren zur Verwendung, so ist dies im Titel II zu verrechnen. In diesem Falle sind die Zinsen des laufenden Jahres hier nicht in Spalte 5, sondern in Spalte 7 auszuwerfen.				
			4. Die beiden letzten Spalten 6 und 7 müssen die erste Geld-Spalte 4 ergeben.				

1	2	3					4		Nach Maßgabe					
Nr.	Namen der Foundationen.	Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:					Nach Tit. I der Einnahme sind an Zinsen erhoben bzw. zu verteilen.							
		Predigten.	Gedächtnis.	Anniversarien und Requiem.	heilige Messen			Kanzelfürbitten.	a Kirche.	b Die Stiftungs- Kasse. (Vergl. Nr. 2 der Vorbem. a. d. vorher- gehenden Seite)	c Geistlichen für die hl. Messen usw.	d Pfarrer als Gehalt.		
					mit	ohne								
							M	S	M	S	M	S	M	S
1.	Kary Johann			1			2.	16					2.	16
2.	Kraffczyk Joseph					2	4.	02					4.	02
3.	Ligus Maria		1				5.	40					3.	40
4.	Herrn von Sigismund Hugo - Gräfin von H.						9.	18					.	.
5.	" Wipplalla Leopold.			"		-	5.	88					.	.
6.	Wipplalla Franz			1			1.	20					1.	20
7.	Kulesa			1			1.	18					1.	18
			1	3		2	29.	02					11.	96

der betreffenden Fundations-Arkunden sind zu verteilen an:										6	7
e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	Zusammen.	Unverteilt bleiben
Organist und Küster.	Bälgetreter.	Kirchendiener.	Ministranten.							M S	M S
										2 16	
										4 02	
1.	. 50	. 25	. 25							5 40	
											9.18
											5.88
										1.20	
										1.18	
1.	. 50	. 25	. 25							13.96	15.06

[illegible][illegible]

Die Fundations=Verpflichtungen sind sämtlich geleistet, bzw. für deren Leistung Sorge getragen.
Die Zinsen=Verteilung ist mit den stiftungsmäßigen Bestimmungen im Einklange.

(Unterschrift des Pfarrers.)

Pilularia sp.

Abchnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe.		Bemerkungen.
				St.	Rest.	
			M.	S.	M.	S.
2. Ausführung des Teilungsplanes.						
		Es haben erhalten:				
a		die Kirchasse siehe Kirchenrechnung				
b		die Stiftungsasse (vergl. Einnahme, Titel: Insgemein)				
		der Pfarrer:				
c		für die Fundations-Verpflichtungen für sich und die Hilfspriester	11.	96		I.
d		als Aufbesserung der Pfarrstelle	.	.		
e		der Organist und Küster	1.	.		II.
f		der Bälgetreter	.	50		III.
g		die Kirchendiener	.	25		IV.
h		die Ministranten	.	25		V.
Zusammen			13	96		

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.				Nummer der Belege.	Bemerkungen.
			St.		Rest.			
			M.	ℳ.	M.	ℳ.		
		B.	Unbestimmte Ausgabe:					
			Veränderungen Zinsen und Forderungen No					
			4 der Fingerringe überweisen . . .				9.18	
			Zusammen				9.18	
			Zusammenstellung aller Ausgaben.					
			Causende Ausgabe					
		A.	Bestimmte Ausgabe: Fundations-Verpflichtungen				13.96	
		B.	Unbestimmte Ausgabe				9.18	
			Summe				23.14	
			Hierzu:					
		B.	Für neue Kapitalien				5.88	
		A.	Aus dem Vorjahr					
		I.	Vorschüsse					
		II.	Reste					
		III.	Rechnungs-Vergütungen					
			Summe aller Ausgaben				29.02	

Abschluss.

Einnahme pro 1934:

Ausgabe

Mithin Barbestand

Dazu Kapitalvermögen

Summe

Das Kapitalvermögen besteht in

1. Hypotheken
2. Deutscher Reichsanleihe
3. Pr. conf. Staatsanleihe
4. Pfandbriefen zu 3 $\frac{1}{2}$ %
5. " zu 3 $\frac{1}{2}$ %
6. " zu 4 $\frac{1}{2}$ %
7. Rentenbriefen
8. Provinz.-Hilfskassen-Obligationen. *ablöpfungsbriefe:*
9. Kommunal-Obligationen
10. Sparkassenbüchern

Mithin wie oben

Die Zuteilung des Barbestandes an die einzelnen Foundationen ergibt sich aus nachstehender Nachweisung.

Bischdorf, den 31. Dezember 1934.

Der Kirchkassen-Präsident.

Darstellung der Zugehörigkeit des Barbestandes bezw. des Vorschusses

Nr. der Fundation.	Einnahme.						Ausgabe.				Mithin a. 31. Dezember 1934:			
	Bestand, Reste usw. aus Vorjahr.	Zurückgezahlte Kapi-talien.	Neue Funda-tionen und Zus-gemein.	Un-verteilt Zinsen, Spalte Nr. 7 des Tei-lungs-Planes.	Summe.	Vor-schüsse, Reste usw. aus Vorjahr.	Für neue Kapi-talien.	Zus-gemein.	Summe.	Bestand.	Vor-schüsse.			
	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.		M. S.	M. S.	M. S.					
4.				9 18	9 18				9 18	9 18				
5.				5 88	5 88		5 88		5 88					
i. Sa				15 06	15 06		5 88	9 18	15 06					

[illegible][illegible]

[illegible]

I. Die Kirchenrechnungen sind:

- a) geprüft bis zum Jahre einschließl.
1. vom Patronat — 1933, 2. vom Erz. Gen.-Vicariat — 1933.
b) entlastet bis 1933, einschl.
c) für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1933, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu dem Regimentsarzt a. L. Schulz auf Schloss:
Broschan.

Rechnung

über die

Einnahmen und Ausgaben

der

Kirchkasse

der

katholischen ~~Pfarr-~~ ^{Filial-} Kirche ad St. *M. Magdalena* in
zu *Boroshau 79.*

Barochie *Bischdorf*, Archipresbyterat *Rosenberg*
Kreis *Rosenberg*, Reg.-Bez. *Oppeln*

für 1934

auf Grund des Voranschlags für 1933 bis 1935.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der *Kirchenvorstand Franz Ligu - Jorochan*.
Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haften aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der vorhandenen Bar- und Kapitalsbestände.

~~Caution ist in~~
~~geleistet und wird in der Kirchasse unter dreifachem Verichluß mit aufbewahrt~~

Abschnitt	Titel	Laufende Nr.	Einnahme		R.M.	Pf.
I.			Aus dem Vorjahre			
			Bestand laut Vorrechnung für 1933 :			
	1.		Bar		329.	12
	2.		An Kapitalien: a) Latente Kapitalien: 100.18			
II.			b) Vorkurs und Zinsen:			
			Reste:			
			In Kapitalien: 108.94 :			
III.			Summe der Reste			
			Darauf niedergeschlagen:			
			zusammen			
			Rückerinnahme:			
II.			Bleiben Reste			
			Laut Prüfungs-Verfügung			
			zur Erinnerung Nr.			
			Summe			
			Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien			
	1.		am 1.1.1934. Restausfüllung des Aktienkapitals			
			1290 von 138. - Liquid. Zinsen:		16.	56
				Summe der zurückgezahlten Kapitalien	16	56

Voranschlag		Abchnitt	Titel	Bde. u. Buchst.	Abchnitt III. Laufende Einnahme	Nummer der Belege
Rmt.	Pf.					
		B.			<u>Ueberrückungs-Einnahme:</u>	
156.		II.	a.		<u>Fähigkeitsbescheinigung per 1934 -</u>	1.
2.		III.	a.		<u>Gefälle nach dem Holzgebühren-Reglement:</u>	
11.			b.		<u>Für Kailung</u>	"
3.			c.		<u>" Holzgen</u>	"
3.			d.		<u>" Wankeln bei Fällungen durchgehenden</u>	"
4.			e.		<u>" Fällholz</u>	"
26.			f.		<u>" Wankeln</u>	"
110.		II.			<u>Zufuß nach der Fällungsart:</u>	"

Einnahme				Gegen Voranschlag einschl. der Reste				Bemerkungen
Ist		Rest		mehr		weniger		
Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	
</								

Voranschlag		Abschnitt	Titel	Einnahme-Zusammenstellung	Einnahme				Gegen Voranschlag einschl. der Reste			
					Ist		Rest		mehr		weniger	
Rmt.	Pf.				Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.
		III.		Laufende Einnahme								
		A.		Bestimmte Einnahme								
8			I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	9	10			1	10		
			II.	Stiftungsgefälle	4	98			4	98		
			III.	Zuschuß aus anderen Kassen								
			IV.	Grundzinsen								
			V.	Pachtzinsen und Grundstücksnutzungen . .								
8				Summe der bestimmten Einnahme	14	08			6	08		
		B.		Unbestimmte Einnahme								
			I.	Bänkegelber								
150			II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	163	10			7	10		
26			III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement . .	26	10			3	10	3	
			IV.	Zuwendungen und Geschenke								
			V.	Sammlungen								
110			VI.	Zuschuß aus der Kirchensteuerkasse . . .	110	99				99		
			VII.	Insgemein								
292				Summe der unbestimmten Einnahme	299	99			10	99	3	
8				Dazu Summe der bestimmten Einnahme	14	08			6	08		
300				Summe der laufenden Einnahme	314	07			17	07	3	
									-	3		
14 07				Einnahmen außerhalb des Voranschlags*					14	07		
mehr weniger												
314 07												
		II.		Zurückgezahlte Kapitalien	16	56						
		I.		Aus dem Vorjahre								
			I.	Bestand	16	82						
			II.	Reste								
			III.	Rückentnahmen								
				Summe aller Einnahmen	347	45						
* Diese Einnahmen sind im Text der Rechnung in besonderem Abschnitt einzeln nachzuweisen.												

* Diese Einnahmen sind im Text der Rechnung in besonderem Abschnitt einzeln nachzuweisen.

Voranschlag		Abschnitt	Titel	Nr. und Buchstabe	Zahlungs-Tag	Ausgabe	Ausgabe				Nummer der Belege
							Ist		Rest		
Rmt.	Pf.						Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	
		I.				Aus dem Vorjahre					
		I.				Vorschuß laut Vorrechnung für 19 33:					
		II.				Reste					
						Summe der Reste					
		III.				Rechnungsvergütungen laut Prüfungsverfügung					
											
						zur Erinnerung Nr.					
						Summe					
		II.				Für neu erworbene Kapitalien					
						1. 1. 1934 Sparkbank 100 82 überreichte:			16	50	
						2. 31. 12. " " 9196 = 2. 74					
						9197 = 2. 24			4	98	

Voranschlag	Rmk.	Pf.	Abschnitt	Titel	Ausgabe-Zusammenstellung	Ausgabe		Gegen Voranschlag einschl. der Reste			
						Ist		Rest		mehr	
						Rmk.	Pf.	Rmk.	Pf.	Rmk.	Pf.
			III.		Laufende Ausgabe						
			A		Bestimmte Ausgabe						
40				I.	Befolgungen	40					
140				II.	Andere feststehende Ausgaben	140				59 80	
						59 80					
180					Summe der bestimmten Ausgabe	180				59 80	
			B		Unbestimmte Ausgabe						
43				I.	Kirchenbedürfnisse						43
30				II.	Unterhaltung des Inventars						30
9				III.	Unterhaltung der Gebäude						9
26				IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	43 44				43 44	
12				V.	Insgemein	7 12					4 88
120					Summe der unbestimmten Ausgabe	80 56				43 44	86 88
180					Summe der bestimmten Ausgabe	180				59 80	
300					Summe der laufenden Ausgabe	260 56				107 24	86 88
						59 80					
			II.		Für neue Kapitalien	21 54				21 54	
300					gibt	341 90				128 78	86 88
										86 88	
41 90					Ausgaben außerhalb des Voranschlages*					41 90	
mehr		weniger									
					gibt						
341 90			I.		Aus dem Vorjahre						
				I.	Voranschlag						
				II.	Reste						
				III.	Rechnungsvergütungen						
					Summe aller Ausgaben	341 90					

* Hier gilt das gleiche wie in der Einnahme.

Abschluß

	Ist		Rest		Bemerkungen
	Rmk.	Pf.	Rmk.	Pf.	
Einnahme pro 1934	347	45			
Ausgabe " " "	341	90			
Mithin am 31. Dezember 1934 Bestand-Voranschlag			5	55	
Dazu Einnahme-Reste					
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebskapitalien der Kirche	146				Rmk. 74 Pf.
2. Ufahrsunt zu festst.					
In Ringen	143	92			
gibt			350	66	
			356	21	

Broschan, den 31. Dezember 1934.

Der Rendant

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heute abgenommen. Die Mehrausgaben werden genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerkten bescheinigt, daß die Barbestände und Kapitalien gemäß Art. 20 bezw. 28 der Geschäftsanweisung vom 27. 11. 1928 aufbewahrt werden bezw. zinstragend angelegt sind.

Broschan, den 19 35.

Der katholische Kirchen-Vorstand

Voritzender

Mitglieder

Vorab

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt

Rmt.

, den 19

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heute dem Rendanten Entlastung erteilt

, den 19

Der katholische Kirchen-Vorstand

Vorstand

Mitglieder

Nach erfolgter Bekanntmachung 2 Wochen vom bis 19 öffentlich ausgelegt

, den 19

Vorstand des Kirchen-Vorstandes

mehr

gibt

Nachweisung

aller

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen ~~Pfarr-~~ Kirche in*Bischdorf 79*Parochie *Bischdorf*

Archipresbyterat

*Rosenberg*Kreis *Rosenberg* Reg.-Bez. *Oppeln*

zugehören,

als Beilage zu *den Jahresabschlüssen für 1934.*

Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

I. Hypotheken ohne Instrument, II. Hypothekenbriefe,

III. Deutsche Ablösungsanleihe, IV. Pfandbriefe usw.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die Inhaberpapiere nach der Einteilung der Auslosungslisten.

Titel, Laufende Nr.	Bezeichnung der Kapitalien			Zins-Tage bezw. Zeit	Zinsfuß	Summe des Kapitals		Davon gehören zur Kasse												Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
	Schuldner, Wertpapier	Nr.	Ort, Buchstabe, Reihe			der Kirche		der Pfarrei und Küsterei	der Fundationen		des Kirchhofes	der Kirchhofe		der Kirchhofe	der Kirchhofe	der Kirchhofe	der Kirchhofe	der Kirchhofe	der Kirchhofe																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
						R.M.	Pf.		R.M.	Pf.		R.M.	Pf.								R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
I. Hypotheken:																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		</

Titel, Laufende Nr.

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Wertpapiere mit den noch nicht fälligen Zinscheinen und Zinscheinanweisungen vorhanden, sowie daß

- a. die Hypotheken-Forderungen noch sämmtlich sicher und
- b. die Inhaber-Papiere zurzeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelöst sind.

Zschdorf 98, den 21. December 1934.

Der katholische Kirchenvorstand.

Der Rendant.

, Vorsitzender.

Mitglieder.

Die katholische Kirche in Deutschland, nach dem Stande im Jahre 1845, mit einer
historischen Uebersicht der seit dem Jahre 1789 erfolgten Veränderungen, und
einem Verzeichnisse der gegenwärtigen Bischöfe.

von dem Verfasser des ersten Bandes.

Die zweite Ausgabe enthält — sowohl in der Anlage, als auch in der Ausführung —

Veränderungen im Jahre 1845.

Der katholische Kirchenverstand.

Der Protestant.

Verfasser:

Verleger:

